

**Eine Akademie für Kriegsinvalide.**  
Im Großen und Kleinen Musikvereinssaale fand Donnerstag eine interessante künstlerische Veranstaltung unter der Regide des Divisionskommandanten Major Bodarka zugunsten des Kriegsinvalidenfonds der Wiener Traindivision Nr. 2 statt. Die beiden Säle waren von einem zahlreichen Publikum, in welchem sich unter anderen der Militärkommandant Freiherr v. Kirchbach und der Generaltraininspektor FML. Schneeberger befanden, dicht gefüllt. Eine Büste des Kaisers Karl, von einem Lorbeerhain umgeben, schmückte die Estrade. Das sehr fesselnde Programm wurde durch eine patriotische Dichtung der Frau General Jozza Bodhajska, welche sie selbst wirkungsvoll vortrug, eröffnet, und schloß mit einer Guldigung für den Monarchen, an welcher sich das Publikum stürmisch beteiligte. Vier glänzende Künstlernamen erschienen auf dem Programm: die ehemalige Hofopernsängerin Grete Forst, deren Vorträge andauernden Beifall erweckten, Hofopernsänger Miller, der namentlich mit der Gralserzählung rauschende Wirkung erzielte, Alfred Grünfeld, der lebhaft applaudiert, durch mehrere Zugaben dankte, und endlich Cellovirtuose Kreisler. Die in jedem Betracht glänzend gelungene Akademie brachte auch die Uraufführung eines feingeformten prädelnden Walzers „Die Sprudelfee“ des Konzertdirektors Rudolf Nilius, welchen der Komponist an der Spitze des Tonkünstlerorchesters dirigierte; die von Wienerischer Anmut erfüllte Komposition hatte durchschlagenden Erfolg und mußte wiederholt werden. Die Vorträge fanden abwechselnd im Großen und Kleinen Musikvereinssaale statt. Das Reinerträgnis dürfte ein sehr ansehnliches sein.